



DIE KRAWTATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 109

Februar 2015



Winteraktivitäten der Pfadfindergruppe

Worte des Kuraten

Fastenzeit – Zeit der Gnade

Liebe Pfadfinderbrüder und -schwestern!

Zum Beginn der Fastenzeit möchte ich einige Gedanken auf den Weg mitgeben:

„Jetzt ist sie da – die Zeit der Gnade,
jetzt sind sie da, die Tage des Heiles.“ (2 Kor 6,2)

Die Worte von Paulus haben mich angesprochen.
Sie sind eine Einladung,
vom Oberflächlichen zum Wesentlichen zu kommen,
vom Lieblosen zum Liebevollen,
vom Hektischen zum Besinnlichen.

Ein Text aus einer Predigthilfe von Pfarrer Layr gab mir dazu die Anregung:
Da kommt einer – und ich übersehe ihn nicht.
Da will einer etwas sagen – und ich schneide ihm nicht das Wort ab.
Da bittet einer um Hilfe – und ich verschließe ihm nicht sein Herz.
Da braucht einer meine Zeit – und ich bin zu sprechen.
Da höre ich Worte, die mich betroffen machen – und ich nehme sie mir zu Herzen.
Da spüre ich, was für mich richtig wäre – und ich bin bereit mich zu ändern:
„Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gnadenreiche Zeit hin zum Osterfest.

Euer Kurat und Pfarrer P. Hans



*Pfarrer und Kurat
Hans Schwarzl*

Aus der Familie

Das Versprechen haben abgelegt:

David Schattauer, Anja Gatterbauer

■ Catering beim RUDY GIOVANNINI-KONZERT

22. Dezember 2014, Pfarre Herz Jesu



*Clemens Sonnleitner,
Rudi Macek, Sonja
Macek, Günter Reichen-
pfader, Roland Stadler,
(der) Rudy Giovannini,
Carina Berginc, Babsi
Strobl, Ilse Berger,
Renate Sterlike, Monika
Macek, Rudi Macek,
Elfi Sigl*

Bereits zum dritten Mal gab der südtiroler Volksmusikbarde Rudy Giovannini in der Herz-Jesu-Kirche ein umjubeltes Weihnachtskonzert. Für das leibliche Wohl in der Pause und nach dem Konzert waren wieder wir verantwortlich. Im Don-Bosco-Saal servierten wir Würstl und Gulaschsuppe, und bei Kaffee und Kuchen ließ es sich auch der Star des Abends nicht nehmen, von Tisch zu Tisch zu gehen und mit seinen Fans Erinnerungsfotos zu machen.

Neues

Auch während des Winters war Hochbetrieb auf der Baustelle in unserem neuen Heim: Stromleitungen wurden gezogen, Beleuchtungskörper montiert, der Fliesenboden gelegt, die Stützmauer gesichert, Wände gestrichen...



Die Aufhängung für Decke und Beleuchtung ist montiert.



Der neue Fliesenboden ist gelegt.



Die Waschküche erstrahlt in neuem Glanz.



Die neue Kücheneinrichtung ist montiert.

vom Bau



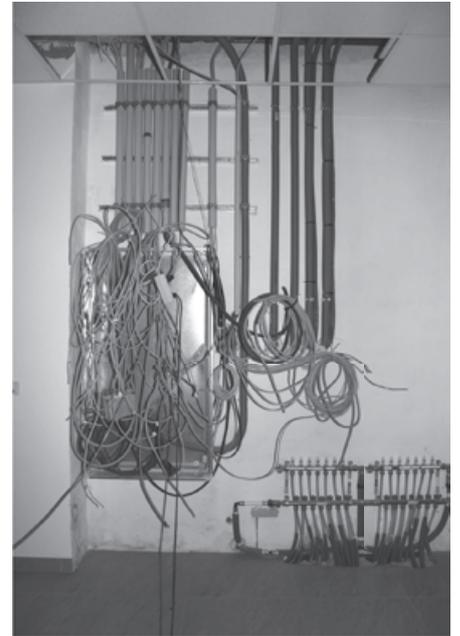
Die Stützmauer wird mit einem Zaun gesichert.



Ceki und Harry geht ein Licht auf.



Stets unter Spannung: unser Strom-Team Harry, Erwin, Reini, Ceki und Rosti.



Unser Sicherungskasten in spe.



Die Caravelles & Explorer und die Ranger & Rover beim Ausmalen ihrer Stufenräume.

Winteraktivitäten der Pfadfinder

■ Biber

Sinnes-Heimstunde

In den letzten Heimstunden konnten wir neue Biber in unserer Biberfamilie willkommen heißen. Gemeinsam erlebten wir viel Spannendes und erkundeten auch jede Heimstunde etwas Neues. Vor allem die Sinne standen im Vordergrund. Was ist, wenn wir uns nur auf einen Sinn verlassen können? Was verändert sich? Schmeckt uns dann die „böse Kiwi“? Wir fanden es heraus. Zuerst konzentrierten wir uns auf das Sehen – Früchte mit einfachen Worten beschreiben, mit anderen vergleichen und Unterschiede erkennen. Dann ging es ans Verkosten. Wie schmeckt jedes einzelnes Obststück? Auch das versuchten wir zu beschreiben und auch die Früchte, die nicht so gemocht wurden, probierten wir. Die Erkenntnis war – ich glaube, es schmeckt mir nicht, aber eigentlich mag ich es doch.

Dann stand der Geschmackssinn im Mittelpunkt. Wie schmeckt es, wenn ich nichts sehe? Kann ich erkennen, um welches Obst es sich handelt?

Und dann war das Schwierigste an der Reihe: Wenn nur mehr der Geruchssinn übrig ist, muss man sich gut konzentrieren. Ein Memory der ganz anderen Art erwartete uns: Wattedecks mit verschiedenen Gerüchen, von denen jeweils zwei gleich rochen. Gemeinsam schafften wir es alle Pärchen zu finden und das Rätsel um die einzelnen Gerüche zu lösen.

Nach dieser großen Herausforderungen bewerteten wir uns anschließend mit Bewegungsspielen nochmals richtig aus.

■ Wichtel & Wölflinge

Ernährungs-Heimstunde

Passend zum aktuellen Bundesthema der PPÖ „coolinarisch“ setzten sich die Wi/Wö mit dem Thema Ernährung auseinander. Wir fanden nicht nur heraus, wo unser Obst und Gemüse wächst, sondern beschäftigten uns auch mit der Ernährungspyramide und unseren Essgewohnheiten.



■ Guides & Späher: WINTERLAGER

17./18. Jänner 2015, Gresten

Teilnehmer: Nicole Akhtar, Emily Macek, Laura Blochberger, Michelle Naglseder, Laura Kürbisch, David Schattauer, Philipp Windhager, Manfred Rosenthaler, Roland Stadler, Thomas Macek, Lukas Kriener, Carina Berginc, Christina Bertl



Das Winterlager der Gu/Sp fand wie jedes Jahr in Gresten von Samstag, 17. Jänner bis Sonntag, 18. Jänner statt. Wir hatten uns das perfekte Wochenende ausgesucht, denn von Samstag auf Sonntag schneite es und am Sonntag hatten wir ganz viel Schnee. Aber nun erst einmal zum Samstag.

Unsere sieben Gu/Sp erklimmen um ca. 10:00 Uhr den Berg zur Almhütte, wo sie ihre Schlafplätze bezogen. Währenddessen wurde uns Nemo, der kleine Clownfisch, gestohlen. Als wir das mitbekamen, eilten wir sofort hinaus, um ihn zu suchen. Eine Bananenspur führte uns hinauf auf den Berg, wo wir die letzte Nachricht fanden, die uns sagte, dass wir zu langsam waren. Um den Ärger und die Traurigkeit wieder in Spaß zu verwandeln, holten wir unsere Bobs und rodelten damit einige Male den Berg hinunter. Danach bekamen wir eine Suppe und einen Winterlagerburger von unserer super-tollen und besten 5-Haubenküche. Unser Abendprogramm bestand aus verschiedenen Lager spielen.

Der nächste Tag war unser Highlight. In der Nacht hatte es so viel geschneit, dass wir mit der Banane den Berg hinunterfahren konnten. In der Früh pumpeten wir die Banane auf und zogen sie mit Mühe und Not den Berg hinauf. Jedes Mal wenn wir wieder mit der Banane den Berg hinauf gingen, dauerte es länger und länger, denn alle wurden immer müder. Auch ein Schneemann namens Olaf wurde gebaut. Nach den Bananenfahrten gab es noch eine Schneeballschlacht, wo die Kinder gegen uns Führer kämpften. Die Führer haben jedoch mit Leichtigkeit gewonnen und dann bevor wir wieder in die Hütte gingen, zusammenpacken, essen und putzen, fanden wir auch Nemo im Brunnen.

gruppe Amstetten Don Bosco

■ Caravelles & Explorer: CULTURE RALLYE VIENNA

3./4. Jänner 2015, Wien

Teilnehmer: Leonhard Auinger, Patrick Beneder, Timo Böhm, Anja Gatterbauer, Sonja Macek, Gernot Mevec, Leon Schausberger, Barbara Strobl, Pascal Wimmer



Am 3. Jänner 2015 machten sich einige mutige, tapfere, unerschrockene und zu allem bereite Ca/Ex auf den Weg in die einzige Millionenhauptstadt Österreichs. Wir reisten standesgemäß mit Chauffeur (die ÖBB hatte keine Verspätung; und die Westbahn auch nicht ☺). Wie beginnt man eine Kulturreise korrekt? Mit einem klassischen Wiener Frühstück, das es Gott sei Dank auch beim Macie gibt. Unser Zeitplan ließ es aber nicht zu, seiner Kaiserlichen Hoheit die Aufwartung in der Hofburg zu machen. Die Lipizzaner waren beim Morgentraining und wir gingen den Römern am Michaelerplatz auf den Grund. Danach wurde es wirklich furchterregend: Nicht so sehr die Gerippe in den Katakomben von St. Stephan haben uns den Angstschweiß auf die Stirn getrieben, sondern die Massen an Touristen. Dann ging es hoch hinauf, 343 Puste-Kuchen-Stufen. Und hätten wir den Dom nicht festgehalten, wer weiß, ob er heute noch stehen würde? Gestärkt von einem AJ's American Burger suchten wir Schutz im Luftschutzbunker unter dem Wiener Flakturm. Dass gerade hier das Foltermuseum untergebracht ist, war reiner Zufall. Die wahre Folter aber bescherte uns Sonja, indem sie uns unerbittlich und kreuzweise durch den Naschmarkt zerrte. Und wenn Du, lieber Leser, nun glaubst, dass sich Ca/Ex dies kampfflos gefallen ließen, so hast Du Dich getäuscht. Nun schleiften wir unsere Leiter ins Naturhistorische Museum. Derart kulturgemästet fiel die Heimreise besonders ruhig aus (chr, chr, chrhrrrrrrrrrrrr). *Written by Timo*



■ Ranger & Rover: PFADFINDERBALL

31. Jänner 2015, Wattens

Bereits das sechste Mal in Folge führen die Ranger & Rover nach Wattens in Tirol, um dort mit ihren Freunden den Pfadfinderball abzufeiern. Der beinahe schon traditionelle Ablauf: Quartierbeziehen im örtlichen Theater- (für uns Schlaf-) Saal, Besuch des Thai-Asia-Restaurants, Schönmachen von Kopf bis Fuß, der zweiminütige Fußmarsch zum Ballsaal, Begrüßung der Freunde aus den verschiedensten Pfadfindergruppen, unsere Begrüßung durch Gruppenführer Tom, erste zaghafte Tanzversuche mit alternativer Erkundung der beiden Hausbars, Begutachtung der Tombola-Gutis und Erwerb von Tombola-Losen, Einmarsch der Brauchtumsgruppe, Tombola-Ziehung, Präsentation der Gewinne (unter schallendem Gelächter), ein paar Teller Pommes zur Stärkung, Eroberung der Tanzfläche mit Gruppentänzen, später Nachhausegang und kurze Nachtruhe, Verwöhn-Frühstück in der Bäckerei Ruetz, Verabschiedung bis nächstes Jahr.



Sophia Weinbrenner, Matthias Parb, Michelle Oberaigner, Lisa Weigl, Christoph Strasser, Manuel Prirschl, Edgar Grafeneder, Rene Kaßberger, Philip Weigl, Clemens Sonnleitner, Andi Strobl, Marlene Asanger, Lydia Painter, Günter Reichenpfader, Daniel Mavec, Carina Berginc

■ Alt-Ra/Ro: WINTERLAGER (ins Wasser gefallen)

10.-11. Jänner 2015, Bach Schallerbach

Da uns der Aufstieg zu unserem Winterlagerquartier in Gresten aufgrund einer Sturmwarnung nicht möglich war, fiel unser Winterlager ins Wasser: Wir machten Bad Schallerbach unsicher. Neben der Action auf den Rutschen konnten wir auch dem Wellenbad nicht widerstehen. Nebenbei mussten wir auch noch unvorstellbare Hürden auf uns nehmen, wie z.B. ein Gruppenfoto am Sandstrand von Schallerbach zu machen. Am Abend folgte ein sehr delizioses Abendessen bei Lisa und Andi, gefolgt von einem Spieleabend bis in die frühen Morgenstunden. Am nächsten Tag gab es ein sehr gutes Frühstück gefolgt von noch mehr Spielen und einem sehr guten Mittagessen. Am Abend traten wir die Heimreise an. Obwohl das Winterlager anders als geplant verlief, machten wir das Beste draus.

Teilnehmer: Lisa Weigl, Andreas Strobl, Manuel Prirschl, Carina Berginc, Lukas Kriener, Clemens Sonnleitner, Julia Weigl

Termine ab Februar 2015

7.3.2015, 14:30 Uhr	Begehung Georgstag	Treffpunkt Pfadfinderheim
8.3.2015, 9:30 Uhr	Thinkingday Messe	Pfarre Herz Jesu
21./22.3.2015	Landesführertagung	Mödling
25./26.4.2015	Georgsfest	Amstetten
23.-25.5.2015	Bundes-Pfingstlager der Ranger & Rover	Mautern/Stmk.
11.-18.7.2015	Sommerlager der Wichtel & Wölflinge	Micheldorf
11.-18.7.2015	Sommerlager der Guides & Späher	Micheldorf
24.7.-2.8.2015	Sommerlager der Caravelles & Explorer	Pasman/Kroatien
25.7.-1.8.2015	Sommerlager der Ranger & Rover	Judendorf-Straßengel/Graz
13.-16.8.2015	Sommerlager der Alt-Ra/Ro	Eisenstadt

Guter Besuch der Don-Bosco-Messe



Bei der Don-Bosco-Messe am Sonntag, den 25.01.2015, haben die Führer der Gruppe und die Gilde durch ihren starken Besuch wieder einmal bewiesen, dass ihnen Don Bosco viel bedeutet.

Für die Nummer 109 unserer Gruppenzeitung haben wir 400 Exemplare hergestellt.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Anita, Ceki, Chrissi, Christa, Clemens, Erwin, Gernot, Gerty, Günter, Günter, Ilse, Julia, Lisa, P. Hans, Reini, Rosti, Sonja, Timo

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Fabrikstr. 11
Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: 07472/62145-27

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS